

Sponsor-Lauf im Schulzentrum am Heimgarten: Jonas Kirchmair berichtet aus Rumänien

Veröffentlicht am: 9. Februar 2015

Ahrensburg (ve). Erfolgreicher Sponsor-Lauf des Schulzentrums am Heimgarten: 25.000 Euro werden in diesem Jahr gespendet. Der größte Teil dieser Gelder wird wieder "Menschen für Menschen" gespendet, 7.500 Euro der Spendensumme geht auch in diesem Jahr wieder an den Ahrensburger Verein Copilul, der in Rumänien Projekte für benachteiligte Kinder betreut. Bei der Übergabe des Schecks hat auch der Schüler Jonas Kirchmair von seiner Reise nach Rumänien berichtet.



Schulleiter Heiner Bock (rechts) übergibt den symbolischen Spendenscheck an den Vereinsvorsitzenden Christoph Wicht (links).

Bei dem Sponsoren-Lauf suchen sich die Kinder Verwandte oder Bekannte, die für jede gelaufene Runde auf dem Schulsportplatz eine bestimmte Summe Geld zahlen. Dann laufen die Kinder insgesamt eine Stunde die 413-Meter-Runde des Sportplatzes. Durchschnittlich 16 Mal laufen die Schülerinnen und Schüler dabei im Kreis, einige über 30 Mal. Die versprochenen Sponsoren-Gelder sammeln die Schüler schließlich ein.



Jonas Kirchmair war zweimal bei der Reise des Vereins Copilul nach Rumänien dabei. Inzwischen ist er auch dem Verein beigetreten.

Wohin geht das Geld?

Engagiert dabei war der Neuntklässler Jonas Kirchmair, denn er weiß jetzt, wohin die Gelder gehen: Er war bei einer Reise des Vereins Copilul im vergangenen Herbst dabei. "Wir haben die Einrichtung für die Menschen mit Behinderungen gesehen oder die Mutter-Kind-Gruppe", erzählt Jonas Kirchmair beim Festakt der Spendenübergabe. In nur wenigen Tagen war er gemeinsam mit Vereinsmitgliedern des Vereins Copilul mit dem Auto nach Rumänien gefahren und hatte vor Ort die Menschen und die Einrichtungen kennen gelernt. Übrigens war er schon zum zweiten Mal dabei, bereits 2011 war er als Sechstklässler mitgefahren.

Was ihnen begegnete, schildert auch Christoph Wicht, seit einem Jahr Vorsitzender des Vereins: "Das Durchschnittseinkommen in Rumänien liegt bei 384 Euro – viele haben eben auch weniger. Aber die Preise sind ähnlich wie hier bei uns. Das macht deutlich, wie arm die Menschen in Rumänien sind." Schulbildung der Kinder sei häufig das erste, was nicht finanziert wird, geschweige denn spezielle Förderung oder Nachhilfe. In diesem Bereich hilft der Verein Copilul und organisiert Mutter- und Kind-Gruppen oder Schularbeiten-Hilfe.



Jeder einzelne von Ihnen hat mehr als 200 Euro erlaufen, dafür gab es bei der Übergabe der Spende an den Verein Copilul ein extra Danke schön von Schulleiter Bock (rechts).

Gelder reichen für ein ganzes Jahr

Seit vielen Jahren sind der Verein gemeinsam mit der Aktion “Menschen für Menschen” die Einrichtungen, die mit dem Spendengeldern bedacht werden. 800 Schülerinnen und Schüler – und 20 Lehrerinnen und Lehrer – laufen bei dieser Aktion mit. “Mit eurem Engagement habt ihr dafür gesorgt, dass eines unserer Projekte ein ganzes Jahr weiterlaufen kann”, bedankte sich Christoph Wicht bei den Schülerinnen und Schülern.

Anerkennung gab es außerdem für diejenigen, die Spendensummen von mehr als 200 Euro erreicht haben, die höchste Summe eines Schülers liegt bei 600 Euro. Und noch etwas gibt es als Dank: Schulleiter Heiner Bock lädt alle, die mehr als 200 Euro erlaufen haben, im Sommer zum Eis ein, “wir werden wohl wieder etwa 40 Leute sein”, prophezeit er.